

Neugestaltung Festplatz und Seepromenade Horn

Sowohl Festplatz wie auch Seepromenade zeichnen sich aus durch die **Wirkung** dieses magisch wunderschönen Ortes direkt am See. Die sich ständig verändernden **Stimmungen** von Wasser- und Himmelwolkenbildern laden Menschen und Tiere zum **Begegnen** und **Verweilen** ein. Geschätzt werden (gerade jetzt) die **Sitzgelegenheiten unter den Bäumen**. **Davon könnte es meiner Meinung nach noch mehr geben.**

Ich wünsche mir, dass der ziemlich offene Raum möglichst unverbaut bleibt, damit er **weiterhin Begegnungsraum** und **wieder abbaubarer Eventraum** bleibt. Mir gefällt, dass zum Beispiel eine Feuerwehrübung für einen Abend den ganzen Festplatz in Beschlag nehmen darf. Gleichzeitig hat es genügend Platz für Spazierende und Schaulustige.

Der **überschaubare Raum** trägt **meiner Meinung nach** zur **Sicherheit** bei. Dies auch nachts (auch wenn mal nicht alle Lampen funktionieren).

Der Festplatz wird regelmässig von Herrn Peter Popp schön gemacht. Der Teerweg ist wunderbar angelegt für Kinderwagen, Rollatoren, Rollstühle oder Hafenwägeli. Die Wiese wirkt gepflegt und bietet Möglichkeiten für Begegnungen, Aktivitäten und Genuss. Über die florale Gestaltung könnte man nachdenken. Mir gefällt das Wilde und Einfache.

Die "Wasserspiele", der Brunnen und das Sandbeet werden genutzt. **Meiner Meinung nach bilden diese Drei "genug an Verbauung".**

Wünschen würde ich mir, da wir eine sympathische und freundliche Gemeinde sind, dass bei der **Hafeneinfahrt Ost** die **Flaggen** der Schweiz, Österreich und Deutschland aufgehängt werden. Die dafür notwendige Vorrichtung ist vorhanden. Für die vom See her kommenden Gäste bedeutet dies eine achtungsvolle Begrüssung. (Im Hafen West wirken die Flaggen bereits).

Beide Zonen verfügen **meiner Meinung nach** bereits über das Attraktivste, Vielseitigste und Einladenste:

FREIER BEGEGNUNGSRAUM AN EINEM MAGISCHEN ORT.

Liebe Gemeinde und liebe Homer:innen: Ich wünsche uns allen einen konstruktiven Dialog und ein gutes Zusammenwirken.

*Liebe Gemeinde,
ich werde Sie weiterhin mit "Sie" ansprechen, auch wenn Sie mich mit "Du" anschreiben.*

*Achtungsvolle und freundliche Grüsse
Barbara Klopfenstein, Anwohnerin Festplatz*